

## Ein Muss für jedes Kinderbuchregal

Die Krümelgruppe, das sind Finn, Linus, Salim, Franziska und die gerade neu zugezogene Amelie. Alle sind zwischen vier und fünf Jahre alt und erleben allerlei aufregende Momente. Tatkräftige Unterstützung erhalten sie nicht nur von ihren Eltern und Geschwistern, sondern zudem vom Kindergartenteam Ann-Kristin, Julia, Silvie, Sven und Willi, die unterschiedliche Pflichten in dieser Einrichtung erfüllen. Nun können alle Kleinkinder ab vier Jahren die Abenteuer der fünf Freunde miterleben, wenn ihnen die Geschichten aus dem Buch "Hier kommt die Krümelgruppe" vorgelesen werden.

Bereits die erste Geschichte beginnt spannend, denn die kleine Amelie kommt ganz neu in die Krümelgruppe. Sie wird an ihrem ersten Tag mit den täglichen Abläufen im Kindergarten und ihren neuen Spielkameraden bekannt gemacht. Neben dieser Geschichte stehen noch elf weitere in diesem Buch, in deren Mittelpunkt jeweils ein anderes Kind steht. So hat zum Beispiel die Jahrespraktikantin Silvie großes Lampenfieber vor einer wichtigen Prüfung im Kindergarten. Die Kinder missverstehen diese Situation und glauben, dass sich Silvies Körpertemperatur aufgrund der angeschalteten Lampen erhöht. Um Silvie zu schützen, setzen sie alles daran, das Licht auszuschalten. In einer weiteren Geschichte entsteht eine tiefe Freundschaft zwischen Linus und Amelie, ein anderes Mal ist Franziska eifersüchtig auf ihr neues, kleines Geschwisterchen und schließlich hat der kleine Sportprofi Salim ein tolles Fußballerlebnis.

Die Geschichten sind chronologisch nach Monaten angeordnet, beginnend mit Amelies erstem Kindertag und endend mit der Verabschiedung eines anderen Kindes, das nun in die Schule geht. Dabei werden Ereignisse wie ein Lampionumzug an Sankt Martin oder das Plätzchenbacken in der Adventszeit erzählt. Diese knüpfen bei dem zuhörenden Kind direkt eine Verbindung zu seiner eigenen Lebenswelt. Ganz nebenbei streut die Autorin Informationen über andere Kulturen und Lebensgewohnheiten ein. Dies ist insbesondere bei dem türkischstämmigen Salim zu erkennen, der kein Weihnachten kennt und aus diesem Grunde das Fest nicht feiert. Die Erklärung hierzu geschieht auf eine warmherzige Art und Weise, denn generell ist der Erzählton ein sehr herzlicher, so dass man mit den Kindern der Krümelgruppe die Abenteuer miterlebt. Der Sprachstil ist eine gute Vorlage für Improvisation seitens des elterlichen Vorlesers, der mal seine Stimme verstellen oder auch mal Bewegungen imitieren kann, schnell wird das Kind so mit der Geschichte mitgerissen.

Abgerundet werden die Geschichten durch die bunten Illustrationen von Kirsten Höcker. Diese zeigen die Kinder bei der Freude am Spiel, aber auch in brenzligen Situationen. Dabei gelingt es der Illustratorin Emotionen bildlich gut zu transportieren. So wird es dem Kind ermöglicht, die Geschichten eigenständig an den Bildern nachzuvollziehen oder sich selbst eine eigene Geschichte zu ihnen auszudenken.

Gerade mal fünf Minuten benötigt man, um eine der zwölf Geschichten vorzulesen. Doch reicht diese Zeit aus, um Nähe und Geborgenheit zu schaffen. Schnell vertieft sich das Kind in den vorgelesenen Text, sodass die Sprache gefördert und die Fantasie angeregt wird. So kann man dieses Buch als unverzichtbar für das Kinderzimmerregal bezeichnen.

Susann Fleischer 20.04.2009